

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 327  
Karl H o n a y

Wien, am Mittwoch, den 24. Oktober 1928.

-----  
Neue Bürger der Stadt Wien. In der vorwöchigen vertraulichen Sitzung des Wiener Gemeinderates wurden die Hofschauspielerinnen Hedwig Bleibtren und Anna Kalina sowie der Hofschauspieler Karl Zeska in Würdigung der grossen Verdienste, die sie sich auf dem Gebiete der deutschen Schauspielkunst im allgemeinen und durch ihr Wirken am Wiener Burgtheater um das Wiener Kunstleben im besonderen erworben haben, zu Bürgern der Stadt Wien ernannt. In derselben Sitzung wurde auch die Frauenrechtlerin und Schriftstellerin Rosa Mayredar dadurch geehrt, dass sie der Wiener Gemeinderat in Anerkennung ihrer grossen Verdienste auf literarischem Gebiet und ihrer grossen Erfolge auf sozialem Gebiet, insbesondere auf dem Gebiete der Frauenbewegung anlässlich ihres siebenzigsten Geburtstages zum Bürger der Stadt Wien ernannte.

-----  
Subventionen der Gemeinde Wien. Der städtische Finanzausschuss hat am Montag wieder eine Reihe von Subventionen beschlossen. So erhält die Kulturwissenschaftliche Gesellschaft eine Subvention von achthundert Schilling. Die Kulturwissenschaftliche Gesellschaft will an der Wiener Universität Vorträge veranstalten und als Vortragende den deutschen Reichskanzler a. D. Dr. Wirth, den Reichsjustizminister Professor Dr.

Radbruch, sowie andere hervorragende Persönlichkeiten aus Deutschland gewinnen. Die Grillparzer Gesellschaft wurde mit fünfhundert Schilling subventioniert. Für die 22. Herbstausstellung des Oesterreichischen Künstlerbundes widmete der städtische Finanzausschuss einen Ehrenpreis von dreihundert Schilling. Schliesslich erhalten der Verein der Naturbeobachter und Sammler und die Oesterreichische Exlibrisgesellschaft eine Subvention von je zweihundert Schilling.

-----  
Uebersiedlung der städtischen Bäderverwaltung. Die städtische Bäderverwaltung, der bekanntlich alle städtischen Bäder unterstehen, war bisher im Neuen Amtshaus in der Ebendorferstrasse untergebracht. Sie übersiedelt morgen in neue Amtsräume, IV., Pressgasse 24. Die neuen Fernsprechnummern der städtischen Bäderverwaltung lauten: A 35-0-75, A 35-1-75 und A 35-2-75.

-----  
Eine Gallmeyer- und eine Geistingergasse in Wien. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltung hat beschlossen, den zwischen der Hohen Warte und der Heiligenstädterstrasse gelegenen Teil der Dionysius Andrassystrasse in Döbling in "Gallmeyergasse" umzubenennen. Die Erläuterungstafel wird lauten: "Josefine Gallmeyer, 1838 - 1884, Schauspielerin. Wirkte als eine der bedeutendsten Volksschauspielerinnen am Strampfertheater, Theater a. d. Wien und am Carltheater." Der zwischen der Heiligenstädterstrasse und der Gunoldstrasse gelegene Teil der Dionysius Andrassystrasse wird in "Geistingergasse" umbenannt. Dort wird die Erläuterungstafel lauten: "Marie Geistinger, 1833 - 1903, Schauspielerin und Operettensängerin. Sie gehörte durch ihre geniale Darstellungsgabe auf dem Gebiet der Operette wie des Dramas zu den besten Vertreterinnen Oesterreichischer Schauspielkunst."

-----  
Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. In den nächsten Tagen wird die neuhergestellte elektrische Strassenbeleuchtung in Margareten in der Schlossgasse, Hofgasse, Castelligasse, Gartengasse und Hartmannngasse in Betrieb gesetzt.

-----